

SICHERHEITSDATENBLATT BAC ISOCLEAN, AEROSOL

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 453/2010
Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname BAC ISOCLEAN, AEROSOL
Produkt Nr. MCC-BAC, MCC-BAC101

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Reiniger.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller MICROCARE CORPORATION
595 John Downey Drive
New Britain, CT 06051
United States of America
CAGE: OATV9
Tel: +1 860-827-0626
Fax: +1 860-827-8105
techsupport@microcare.com

1.4. Notrufnummer

0032-2-251-95-05 (9 AM - 5 PM, Mon- Fri)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (EG 1272/2008)

Physikalische und chemische Gefährdungen	Flam. Aerosol 1 - H222
Für Menschen	Eye Irrit. 2 - H319; STOT Single 3 - H336
Für Umwelt	Nicht eingestuft.

Einstufung (1999/45/EWG) Xi;R36. F;R11. R67.

Für Menschen

Vgl. Abschnitt 11 für weitere Informationen über die Gesundheitsgefahr.

Für Umwelt

Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen, die zur photochemischen Ozonbildung beitragen können.

Physikalische und chemische Gefährdungen

Das Produkt ist leichtentzündlich und kann bereits bei Zimmertemperatur Dämpfe entwickeln, die mit Luft explosive Mischungen bilden. Beim Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldose verursachen kann.

2.2. Kennzeichnungselemente

Beschriftung Gemäss (Eg) Nr. 1272/2008



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H222

Extrem entzündbares Aerosol.

BAC ISOCLEAN, AEROSOL

H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P313 Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501 Inhalt/Behälter ... zuführen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P264 Nach Gebrauch ... gründlich waschen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P304+340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P337 Bei anhaltender Augenreizung:
P403+233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P410+412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 ° C aussetzen.

2.3. Sonstige Gefahren**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****3.2. Gemische**

PROPAN-2-OL		60-90%
CAS-Nr.: 67-63-0	EG-Nr.: 200-661-7	
Einstufung (EG 1272/2008)	Einstufung (67/548/EWG)	
Flam. Liq. 2 - H225	F;R11	
Eye Irrit. 2 - H319	Xi;R36	
STOT Single 3 - H336	R67	

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

Zusammensetzungsbemerkungen

Die dargestellten Daten entsprechen den jüngsten EU-Richtlinien.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Informationen**

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

Einatmen

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei Atemnot kann korrekt ausgebildetes Personal der betroffenen Person durch Verabreichung von Sauerstoff helfen. Die betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe holen.

Verschlucken

KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN! Falls Erbrechen eintritt, den Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen geraten kann. Mund sofort ausspülen und viel Wasser trinken (200 - 300 ml). Der betroffenen Person nichts zu trinken geben, wenn sie bewusstlos ist. Sofort Arzt konsultieren!

Hautkontakt

Betroffene Haut sofort mit Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort ausziehen und die Haut mit Wasser abspülen. Arzt befragen, falls die Reizung anhält.

BAC ISOCLEAN, AEROSOL

Augenkontakt

Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Informationen

Die Schwere der beschriebenen Symptome hängt von der Konzentration und der Dauer der Einwirkung ab.

Einatmen

Dämpfe können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen.

Verschlucken

Kann Magenschmerzen oder Erbrechen verursachen. Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel und Rauschzustände verursachen.

Hautkontakt

Länger dauernder oder wiederholter Kontakt kann Rötungen, Juckreiz und Ekzem/Schuppenbildung verursachen.

Augenkontakt

Augenreizend, kann Rötungen und Brennen verursachen. Reizung und Rötung gefolgt von Sehstörungen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besondere Anweisung, aber Erste-Hilfe kann bei versehentlicher Exposition, Einatmen oder Verschlucken dieser Chemikalie erforderlich sein. Im Zweifelsfall SOFORT ÄRZTLICHE HILFE HOLEN!

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Verwenden: - Pulver. Löschpulver, Sand, Dolomit usw. Wassersprüh oder Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel

Zum Löschen niemals einen Wasserstrahl verwenden, da sich das Feuer dadurch ausbreitet.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Bei Feuer bilden sich giftige Gase (CO, CO₂).

Besondere Brand- Und Explosionsgefahren

Aerosoldosen können bei Feuer explodieren.

Besondere Gefährdungen

Beim Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldose verursachen kann. Die Gase sind schwerer als Luft und sinken deshalb auf den Fuss- bzw. Behälterboden. Ein Funke, eine warme Oberfläche bzw. Glut können die Gase entzünden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Hinweise Zur Brandbekämpfung

Behälter in der Nähe des Feuers sollten entfernt oder mit Wasser gekühlt werden. Bei Feuereinwirkung die Behälter mit Wasser kühlen und die Dämpfe verteilen.

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Wahl von Atemschutzgerät bei Feuer: Die generellen Maßnahmen des Arbeitsplatzes beachten.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Anerkannte, dichtschießende Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Spritzer zu erwarten sind. Die Sicherheitsmaßnahmen dieses Datenblattes befolgen. In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Notwendige Schutzausrüstung tragen. Wenn das Leck nicht abgedichtet werden kann, ist das Gebiet zu evakuieren. Alle Zündquellen löschen. Funken, Flammen, Rauch, Hitze vermeiden. Lüften. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten. Vgl. Abschnitt 11 für weitere Informationen über die Gesundheitsgefahr.

BAC ISOCLEAN, AEROSOL**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Kontakt mit offener Flamme oder heißen Oberflächen vermeiden, da dadurch ätzende und giftige Zersetzungsprodukte gebildet werden können. Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden. Aufrecht lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Reiniger.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**8.1. Zu überwachende Parameter**

Bezeichnung	STANDAR RD	Arbeitsplatzgrenzwert		Arbeitsplatzgrenzwert		Anm.
PROPAN-2-OL	AGW	200 ppm	500 mg/m ³			

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

Angaben Zum Grenzwert

WEL = Workplace Exposure Limits

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Schutzausrüstung****Technische Maßnahmen**

Für genügend allgemeine und örtliche Absaugung sorgen.

Atemschutz

Keine spezifische Empfehlung angegeben, aber Atemschutz muss getragen werden, wenn das allgemeine Niveau über den Arbeitsplatzgrenzwert hinausgeht.

Handschutz

Bei längerer/wiederholter Berührung mit der Haut müssen geeignete Schutzhandschuhe getragen werden. Handschuhe aus Nitrilgummi, PVA oder Viton werden empfohlen.

Augenschutz

Augenschutz tragen. Anerkannte, dichtschießende Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Spritzer zu erwarten sind.

Andere Schutzmassnahmen

Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um jede mögliche Berührung mit der Flüssigkeit und wiederholten oder längeren Kontakt mit den Dämpfen zu verhindern.

Hygienemaßnahmen

RAUCHEN IM ARBEITSBEREICH IST VERBOTEN! Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen	Klare Flüssigkeit.
Farbe	Farblos.
Geruch	Charakteristisch. Riecht nach Alkohol.
Löslichkeit	Wasserlöslich.
Siedebeginn und Siedebereich	82 - 83 C / 173 - 174 F

BAC ISOCLEAN, AEROSOL

Schmelzpunkt (°C)

Nicht zutreffend.

Schüttdichte 0.785 g/cm³**Dampfdichte (Luft=1)** 1.82**Dampfdruck** 41 hPa 20 C / 70 F**Viskosität** 2.43 mPas 20 C / 70 F**Geruchsschwelle, Untere**

Nicht bestimmt.

Flammpunkt (°C) 12 C / 53 F TCC (Tag geschlossener Flammpunktprüfer).**Selbstentzündungs Temperatur (°C)** 425 C / 797 F**Explosionsgrenze - Untere (%)** 2.0**Explosionsgrenze - Obere (%)** 12.0**Explosive Eigenschaften**

Das Produkt ist entzündlich und kann bei Erhitzen Dämpfe entwickeln, die mit Luft explosive Mischungen bilden.

Bemerkungen Aerosol.**9.2. Sonstige Angaben****Flüchtigkeit** Flüchtig Gibt Dämpfe ab, insbesondere bei Erhitzen.**Flüchtig Bei Vol. (%)** 100**Flüchtige organische Verbindungen (VOC)** 785 g/litre

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Das Produkt kann bereits bei Raumtemperatur Dämpfe entwickeln, die mit Luft explosive Mischungen bilden.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**Gefährliche Polymerisation**

Polymerisiert nicht.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden. Vermeide Kontakt mit: Starke Oxidationsmittel. Starke Alkalien. Starke Mineralsäuren.

10.5. Unverträgliche Materialien**Zu Vermeidende Stoffe**

Stark oxidierende Stoffe.

10.6. Gefährliche ZersetzungsprodukteFeuer erzeugt: Gase/Dämpfe/Rauch von: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO₂).

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**Sonstige Gesundheitliche Auswirkungen**

Dieser Stoff besitzt keine nachweisbare krebserregende Eigenschaften.

Allgemeine Informationen

Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.

Einatmen

Kann die Atemwege reizen. Dämpfe können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen. Längeres Einatmen hoher Konzentrationen kann die Atemwege schädigen.

Verschlucken

Kann Magenschmerzen oder Erbrechen verursachen.

Hautkontakt

Wirkt entfettend auf die Haut. Kann Reizung/Ekzem hervorrufen.

BAC ISOCLEAN, AEROSOL**Augenkontakt**

Reizt die Augen.

Bezeichnung	PROPAN-2-OL
Akute Toxizität 1 - LD50	5045 mg/kg (oral Ratte)
Akute Toxizität 2 - LD50	3600 mg/kg (oral-Maus)
Inhalationstoxizität - LC50	16,000 ppm/1 Std. (Inhalation Ratte)
Bezeichnung	HFC-134a Tetrafluoroethane
Akute Toxizität 1 - LD50	>2085 mg/kg (oral Ratte)
Sonstige Gesundheitliche Auswirkung	
Dieser Stoff besitzt keine nachweisbare krebserregende Eigenschaften.	

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**Ökotoxizität**

Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen, die zur photochemischen Ozonbildung beitragen können.

12.1. Toxizität**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit****Abbaubarkeit**

Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial**Bioakkumulationspotential**

Das Produkt enthält keine Stoffe, die erwartungsgemäß bioakkumulierbar sind.

12.4. Mobilität im Boden**Mobilität:**

Aufgrund der begrenzten Gebrauchsmenge und der Verpackungsgrösse wird das Risiko von schädlichen Wirkungen als gering geschätzt.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht bekannt.

Bezeichnung	PROPAN-2-OL
LC50, 96 STD., Fisch, mg/l	9,640
EC50, 48 STD., Daphnia, mg/l	5102
IC50, 72 STD., Algen, mg/l	>2,000
Bezeichnung	HFC-134a Tetrafluoroethane
LC50, 96 STD., Fisch, mg/l	450
EC50, 48 STD., Daphnia, mg/l	980

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Allgemeine Informationen**

Wiedergewinnen und regenerieren oder recyceln, falls durchführbar.

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Leere Behälter dürfen wegen Explosionsgefahr nicht verbrannt werden. Wiedergewinnen und regenerieren oder recyceln, falls durchführbar. Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**14.1. UN-Nummer**

UN NR. (ADR/RID/ADN)	UN1950
UN NR. (IMDG)	UN1950
UN NR. (ICAO)	UN1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

BAC ISOCLEAN, AEROSOL

Richtige Versandbezeichnung Consumer Commodity ORM-D (IN USA Only)
 Richtige Versandbezeichnung AEROSOLS

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN Klasse Klasse 2.1 Entzündliche Gase.
 ADR Etikett Nr. 2
 IMDG Klasse 2.1
 ICAO Klasse/Unterklasse 2.1
 ICAO Nebengefahr N/A
 Transportkennzeichnung

**14.4. Verpackungsgruppe**

Nicht zutreffend.
 IMDG Verpackungsgruppe N/A
 ICAO Verpackungsgruppe N/A

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährdende Substanz/Meeresschadstoff
 Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EMS F-D, S-U
 Gefahr Code N/A

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht zutreffend. Keine Informationen erforderlich.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Eu-Rechtsvorschriften**

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**Revisionsanmerkungen**

ACHTUNG: Linien innerhalb des Randes zeigen markante Änderungen zur vorigen Revision an.

Überarbeitet am 07/02/2012
 Überarbeitet 6
 Ersetzt Datum 10/01/2012
 Sicherheitsdatenblatt Stand Zugelassen.
 Datum 23, January 2012

BAC ISOCLEAN, AEROSOL

R-Sätze (Vollständiger Text)

R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R11	Leichtentzündlich
R36	Reizt die Augen.

Vollständige Gefahrenhinweise

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

Haftungsausschluss

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht für den Gebrauch zusammen mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen. Die Angaben sind nach besten Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung richtig und verlässlich. Eine Garantie für die Genauigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit wird nicht gewährt. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, selbst zu seiner Zufriedenheit diese Informationen auf Eignung für seine Anwendung zu prüfen.